

FUSSBALL - Auftakt der EM-Qualifikation

U17-Auswahl auf verlorenem Posten

In der Auftaktbegegnung der Qualifikationsrunde zur U17-EM unterlag der FLF-Nachwuchs gestern mit 0:4 gegen Frankreich. Für die Mannschaft von Auswahltrainer Christian Lutz begann das Duell gegen den Gruppenfavoriten denkbar ungünstig. Bereits nach drei Minuten glückte den Franzosen durch Théo Zidane, dem Sohn von Fußballlegende Zinedine Zidane, das schnelle 1:0. Und in der Folge entwickelte sich eine ungemütliche erste Spielhälfte für die jungen Luxemburger. Zur Pause zeigte die Statistik mit 16:0 Torschüssen und 8:0 Eckbällen die klare Überlegenheit der Franzosen auf. Nach 45' stand es allerdings lediglich 0:1 aus Sicht der FLF-Auswahl, auch weil Frankreich einen Foulelfmeter nicht nutzen konnte. Nach dem Seitenwechsel war Luxemburg weiterhin vor allem mit Defensivaufgaben beschäftigt. Der eingewechselte Hassan erhöhte nach 56' auf 2:0 für Frankreich. Mit dem zweiten Gegentreffer war die Niederlage des FLF-Nachwuchses besiegelt. Seine deutliche Überlegenheit krönte der Gegner durch zwei weitere Treffer von Kouassi (69.') und Aouchiche (90. + 2.), während Luxemburg auch im zweiten Abschnitt zu keinem Torschuss kam. Die zweite Begegnung des Turniers bestreitet die FLF-Auswahl am kommenden Sonntag um 13 Uhr gegen Polen, das gestern mit 2:1 gegen Finnland gewann. PJ

FRANKREICH - LUXEMBURG 4:0 (1:0)
FRANKREICH: Zinga, Ntenda, Matsima (75.' Kembo), Kouassi, Stoppy, Agoume, Lepenant (67.' Millot), Zidane (83.' Aouchiche), Bakwa (46.' Hassan), Rutter, Traoré (67.' Mbuku)

LUXEMBURG: do Rego, Popovic, Dzagovic, B. Goncalves, Domingos, Rupil, Fialho, Correia (84.' Erkus), Dervisevic (69.' R. Goncalves), Curci, Hoffmann (77.' Bicheler)
Torfolge: 1:0 Zidane (3.'), 2:0 Hassan (56.'), 3:0 Kouassi (69.'), Aouchiche (90. + 2.)
Gelbe Karten: Matsima (Frankreich), Correia (Luxemburg)
Schiedsrichter: Schnyder (CH), Köbeli (CH), Gajda (POL)

COUPE FLF

1/32-FINALE

Heute:
19.30: Koerich (2) - Kehlen (1)
20.15: Grevenmacher (1) - Bettemburg (1)
In Klammern Divisionszugehörigkeit.

LEICHTATHLETIK - Dopingverdacht

Russlands Verband sperrt fünf Sportler

Der russische Leichtathletikverband hat fünf seiner Sportler wegen Dopingverdachts gesperrt. Darunter sei die Hammerwerferin Tatyana Kachegina, deren Dopingtest positiv ausgefallen sei, teilte der Verband gestern mit. In einer Probe wurden bei der Athletin demnach die anabolen Steroide Turinabol und Stanozolol sowie das Herzmedikament Meldonium und GHRP-2 gefunden, die zur Steigerung der Leistung beitragen sollen. Die 29-jährige Kachegina darf in den nächsten vier Jahren nicht mehr antreten. Von den Sperren sind dem Verband zufolge vier weitere Sportler betroffen.

Doppelte Bewährungsprobe

Handballnationalmannschaft der Frauen hat zwei Testspiele gegen Kosovo

VON ANDREA WIMMER

Heute kommt es für Adrian Stot zu einer Premiere. Der Rumäne wird die Frauennationalmannschaft Luxemburgs erstmals in Test-Länderspielen betreuen. Der Gegner heißt Kosovo.

Luxemburgs Handballnationalmannschaft der Frauen steht vor ihren ersten Länderspielen in diesem Jahr. Die Auswahl von Trainer Adrian Stot bestreitet heute und morgen je einen internationalen Test gegen das Team aus dem Kosovo.

Die Begegnungen finden „op Flohr“ in Grevenmacher (heute, 19.30 Uhr) und „Um Dribbel“ Niederkerschen (morgen, 18 Uhr) statt. Noch ist die FLH-Auswahl im Aufbau. Die Neugründung einer Luxemburger Frauennationalmannschaft war Ende 2016 beschlossen worden. Im vergangenen Jahr bestritt das Team erstmals Länderspiele, zwei gegen Guinea im Juni und eines gegen Belgien Anfang Dezember.

Die Partien gegen Kosovo sind die ersten mit Stot. Der 50-jährige Rumäne, der zehn Jahre die Luxemburger Männerauswahl betreute, ist seit dem 1. Juli als Nachfolger von Nikola Malesevic Nationaltrainer der Frauen. Die Spiele bilden den Abschluss eines mehrtägigen Trainingslagers. Erneut werden die Luxemburgerinnen als Außenseiter in die Länderspiele gehen, denn der Gegner ist bereits einen Schritt weiter als die Gastgeberinnen.

Shabani coacht den Kosovo

„Die Mannschaft des Kosovo hat im vergangenen Jahr erfolgreich an der Vorqualifikation zur EM teilgenommen. Obwohl es eine junge Nation ist, ist der Handball dort aufgrund der Strukturen im früheren Jugoslawien gut entwickelt“, sagt Stot. Zudem habe der Gegner zahlreiche Spielerinnen in seinen Reihen, die in starken ausländischen Ligen im Einsatz sind. Kosovos Nationalcoach ist der in Luxemburg lebende Agron Shabani, der 2016/17 Trainer der Red Boys war.

Die Luxemburger Mannschaft ist im Vergleich zum Duell mit



Laura Willems und ihre Teamkolleginnen stehen vor einer schwierigen Aufgabe. (FOTO: FERNAND KONNEN)

Belgien stark verändert. Die Routiniers Mackel (Museldall) und Thies (Düdelingen) fehlen zuletzt, Thill (Käerjeng) beendete ihre Karriere. Neu im Kader sind die vielversprechenden Nachwuchsspielerinnen, die im vergangenen Juni beim U18-Turnier Women's Challenge Trophy im bosnischen Tusla überzeugten. Huremovic, Dautaj, Jung, Soberano, Kirtz, Frauenberg und Gran waren dort Dritte geworden. „Ihnen gehört die Zukunft. Aber wir brauchen auch erfahrene Spielerinnen. In der aktuellen Nationalmannschaft haben wir eine gute Mischung“, so Stot.

Der Luxemburger Kader

Alina Huremovic (Schiffingen), Lena Schneider (Museldall) im Tor, Dea Dautaj, Sharon Dicks (beide Düdelingen), Kim Frauenberg (Diekirch), Amelie Gran (Red Boys), Michelle Jung (Diekirch), Lena Kirtz (Käerjeng), Ana Luisa Monteiro (Red Boys), Semina Radoncic, Nicole Schilt (beide Käerjeng), Tania Soberano (Red Boys), Tina Welter (Waiblingen/D), Laura Willems (Museldall), Joy Wirtz (Koenigsmacker/F), Kim Wirtz (Düdelingen), Jill Zeimetz (Diekirch), Jenny Zuk (Käerjeng)

Präsident Erpelding hört auf

Beim nationalen Volleyballverband muss man künftig zwei Posten neu besetzen

Beim Luxemburger Volleyballverband wird es in den kommenden Monaten zu einigen personellen Veränderungen kommen. Wie Präsident Guy Erpelding dem Vorstand am Mittwoch mitteilte, wird er sein Amt aus beruflichen und persönlichen Gründen zum 31. Dezember 2018 zur Verfügung stellen.

Bis zur nächsten Generalversammlung im Juli 2019 wird die aktuelle Vizepräsidentin Norma Zambon die Geschicke des Verbandes übernehmen. Erpelding wird dem Vorstand in der Funktion des Vorsitzenden der Breitensportkommission erhalten bleiben. Somit sind bei der FLVB alle Kommissionsposten besetzt.



Guy Erpelding (FOTO: YANN HELLERS)

Zudem haben Erpelding sowie der Technische Direktor des Verbandes Torsten Schooff die Vorstandsmitglieder darüber in Kenntnis gesetzt, dass Männernationaltrainer Dieter Scholl seinen Vertrag im Sommer 2019 auslaufen lassen will.

Scholls Nachfolger wird gesucht

Scholl hat einige Erfolge mit der Männernationalmannschaft vorzuweisen, je zwei Goldmedaillen bei den Spielen der kleinen europäischen Staaten sowie in der Small Countries Division. Ein Nachfolger wurde noch nicht bestimmt. Die FLVB wird eine öffentliche Ausschreibung in die Wege leiten. kev

HANDBALL - Lehrgang der FLH-Auswahl

Gelungener Test gegen Zweitligisten

Zum Auftakt des viertägigen Trainingslagers der Luxemburger Handballauswahl in Ahlen (D) gab es in einem Testspiel gegen den deutschen Zweitligisten ASV Hamm-Westfalen ein 25:31 (17:17). Trotz der Niederlage sahen sowohl Trainer Nikola Malesevic als auch Sportdirektor Maik Handschke eine ansprechende Vorstellung des FLH-Teams. „Wir haben sehr gut mitgehalten, insbesondere in der ersten Halbzeit, als wir mit 17:17 in die Pause gingen. Vor allem im Angriff hat das Team eine sehr gute Leistung gezeigt. Wichtig war, dass wir allen mitgereisten Spielern die gleichen Spielanteile gegeben haben. In der zweiten Halbzeit hat dann ein bisschen die Kraft gefehlt, doch wir sind zufrieden“, so Handschke. LuS

RADSPORT - Dopingaffäre um Armstrong

Lebenslange Sperre für Belgier Bruyneel

Lance Armstrongs früherer Teamchef Johan Bruyneel darf nie mehr in den Radsport zurückkehren. Der Internationale Sportgerichtshof CAS hat den Belgier lebenslang gesperrt. Der frühere Leiter des US-Postal-Teams wurde für seine Rolle in der Dopingaffäre um Armstrong zur Verantwortung gezogen. Der 54-Jährige war bei allen sieben Siegen Armstrongs bei der Tour de France, die mittlerweile annulliert wurden, an der Seite des Texaners. „Ich bin mir darüber im Klaren, dass viele Fehler gemacht wurden“, kommentierte Bruyneel in einem offenen Brief auf Twitter: „Es gibt viele Dinge, die ich bereue.“ Bruyneel, ebenfalls ehemaliger Sportlicher Leiter beim RadioShack-Nissan-Trek-Team, war 2014 von einem Schiedsgericht in den USA zu einer zehnjährigen Sperre verurteilt worden.

TENNIS - ITF-Masters der Juniorinnen

Zweite Niederlage für Molinaro

Beim ITF-Masters der Juniorinnen im chinesischen Chengdu musste Eléonora Molinaro auch im zweiten Spiel eine Zweisatzniederlage hinnehmen. Die Nummer 14 der Juniorinnenweltrangliste unterlag der Französin Clara Burel (2) mit 1:6, 6:7 (4:7). Heute trifft sie auf Maria Camila Osorio Serrano (COL/7). kev

WTA-Finale in Singapur

Pliskova und Svitolina im Halbfinale

Die Ukrainerin Elena Svitolina (Setzposition: 6) und die Tschechin Karolina Pliskova (7) sind die ersten Halbfinalistinnen beim WTA-Saisonfinale in Singapur. In der Weißen Gruppe warf Svitolina die dänische Titelverteidigerin Caroline Wozniacki (2) mit 5:7, 7:5, 6:3 aus dem Wettbewerb und sicherte sich mit ihrem dritten Matchgewinn zugleich den Gruppensieg. Zuvor hatte Pliskova durch das 6:3, 6:4 gegen Landsfrau Petra Kvitová (4) den Einzug in die Runde der besten Vier perfekt gemacht.